

Jahresbericht IG Lätten

Im nachfolgenden Jahresbericht werden die wichtigsten Stationen und Meilensteine unseres ersten Vereinsjahres vorgestellt:

Frühling 2019

Am 11. April 2019 wurden erstmals ausschliesslich die Adliswiler Anwohner vom Lätten über das Bauvorhaben der Stadt Adliswil auf dem Gebiet Lätten informiert. Kilchberg oder Zürich-Wollishofen wurden nicht miteinbezogen und die dortigen Anwohner nicht informiert. Wenig später hat die Vize-Präsidentin des Vereins, Gabriela Kraft, als damaliges Mitglied der Baukommission Kilchberg zum ersten Mal vom geplanten Adliswiler Grossprojekt Lätten gehört. Die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) hatte das Projekt im Auftrag des Regierungsrates planerisch erarbeitet. Im Rahmen einer Vernehmlassung wurde dies damals auch der Gemeinde Kilchberg vorgelegt. Auch in der Gemeinde hatte man bis dahin noch nie vom Vorhaben gehört.

Alarmiert über die Dimensionen und negativen Auswirkungen des geplanten Vorhabens kontaktierte G. Kraft daraufhin verschiedene Anwohner aus den betroffenen Quartieren von Wollishofen, Adliswil und Kilchberg per Brief. Zusammen mit Franziska Frei (Anwohnerin am Zwängiweg) wurde eine erste Infoveranstaltung für Interessierte durchgeführt. Ausserdem informierte G. Kraft verschiedene Institutionen, wie z.B. den VCS (Verkehrsclub der Schweiz), die SBB und das Bundesamt für Strassen (Astra), um herauszufinden, ob das Adliswiler Vorhaben dort schon bekannt war. Doch offenbar hatte die ZPZ, welche für die Planung des Projektes verantwortlich ist, auch diese Stellen nie informiert, obwohl das Projekt diverse noch ungelöste Verkehrsprobleme mit sich bringen wird.

Sommer 2019

Im Juni 2019 organisierte F. Frei eine Begehung des Lättens mit der Grünen Partei Adliswil. Anwesend waren die Parteipräsidentin Dr. med. vet. Marianne Oswald, Daniel Schneider und Angela Broggin. Seither wird die IG Lätten von diesen Personen aktiv unterstützt. Nach einiger Zeit bestand auch ein stetiger Austausch mit Frau Nicole Burri und der IG Stadthausareal Adliswil. Bei einer Infoveranstaltung im Kirchgemeindehaus Adliswil unter der Leitung von Herrn F. Keller wurden Ende Juni 2019 dann schliesslich auch die Anwohner aus Kilchberg und Adliswil über das Projekt informiert.

Herbst 2019

Im September 2019 wurde der Verein «IG Lätten» offiziell gegründet und ist seither auf diversen Ebenen aktiv. Im Vorstand des Vereins sind 9 Vertreter aus allen 3 betroffenen Gemeinden (Adliswil, Kilchberg und Wollishofen). Immer wieder zeigte sich deutlich, dass viele Leute von der geplanten Grossüberbauung überhaupt nichts wussten. Als eines seiner Hauptziele sah der Verein deshalb v.a. die Information der Bevölkerung über das ungewollte Projekt und das Bündeln aller Kräfte zum Widerstand. Zu diesem Zweck wurden diverse Informationsmedien erstellt, um neue Mitglieder für die Sache

zu gewinnen. Dazu gehört z.B. der IG Lätten Flyer ([zum Flyer](#)) oder der IG Newsletter für Mitglieder ([zum Newsletter](#)). Auch wurde schon bald die IG Lätten Website erstellt, wo sämtliche Informationen zum Stand des geplanten Vorhabens sowie zu den Aktivitäten des Vereins ersichtlich sind. In einem Dossier werden relevante Artikel und öffentliche Dokumente gesammelt. Ein Facebook-Account wurde eröffnet und wird seitdem bespielt.

Weiter aktiv auf der politischen Ebene wurden im Oktober 2019 die politischen Parteien aus Kilchberg vor Ort zu einer Begehung des Lättengebiets bzw. zur Information eingeladen. Dies betraf die FDP, Grüne, Naturschutz Kilchberg und die GLP. In einem separaten Treffen mit der GLP Kilchberg mit dem IG Lätten Präsidenten Herrn Francesco Cusumano und mit G. Kraft stellte sich heraus, dass die GLP vorher noch nie von diesem Projekt gehört hatte. Also bestand auch hier dringender Informations-Nachholbedarf.

Im November 2019 nahmen die Vorstandsmitglieder F. Cusumano, Claudia Müller und Annika Redlich an der Sitzung des Quartiervereins Wollishofen teil und präsentierten dort das Bauvorhaben sowie die IG. Eine mögliche Zusammenarbeit (gegenseitige Mitgliedschaft, Stand am Wollimärt, Verlinkungen der Webseite) wurden jedoch bedauerlicherweise aufgrund der politisch neutralen Haltung des Quartiervereins abgelehnt.

Frühling 2020

Die Pächter des Areals Moos bzw. der Familiengärten des Vereins Zürich-Süd sind durch das geplante Bauprojekt direkt betroffen und würden ihre lang gepflegten Areale, die teilweise schon über 40 Jahre lang von ihnen bewirtschaftet werden, vollständig verlieren. An der Generalversammlung des Familiengarten Vereins Zürich-Süd durfte das Vorstandsmitglied A. Redlich basierend auf einem Antrag als Pächterin kurz das Anliegen der IG Lätten vorstellen und Flyer auslegen. Mit der neuen Präsidentin des Familiengartenvereins Zürich-Süd, Nadine Rogger, kam es danach zu einem ersten Austausch und eine Unterstützung wurde signalisiert.

Ebenfalls unterstützt die Genossenschaft Neubühl die IG Lätten, im Juni 2020 haben Sie bereits einen Einwand an die Stadt Adliswil gegen das Bauvorhaben eingereicht. Zusätzlich durfte auf unbestimmte Zeit eine Blache auf der Wiese der Genossenschaft am Zwängiweg aufgestellt werden. Ein enger Informationsaustausch ist vor allem mit Frau Medea Hoch am Laufen.

Im März 2020 wurden F. Cusumano und G. Kraft auf eigenes Begehren hin zu einer Präsentation des Projektes im Stadtrat Adliswil eingeladen. Das Projekt wurde ihnen dort vom Adliswiler Stadtpräsidenten Herr Keller sowie von Herr Vonrufs (Planungschef Adliswil) kurz vorgestellt. Dabei wurde das Vorhaben deutlich verharmlost und beschönigt. Den beiden Vertretern des IG Lätten schlug man dann sogar vor, in der diesbezüglichen Arbeitsgruppe mitzumachen. F. Cusumano und G. Kraft lehnten dies jedoch dankend ab.

Anfangs April 2020 wurden von den Vorstandsmitgliedern und ihren Angehörigen über 7'500 Flyer in den drei betroffenen Gemeinden verteilt sowie diverse Inserate in Zeitungen geschaltet, wie z.B. im [Kilchberger](#), im [Zürich 2](#) und in der Gewerbezeitung.

Im Mai 2020 konnten die Vorstandsmitglieder C. Müller und Jürg Kraft, begleitet von Karin Neuenschwander und Urs Zollinger, beide GLP Kilchberg, ein Gespräch mit Martin Berger, Gemeindepräsident, Christian Benz, Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften und Herrn Willy Bauvorstand ad Interim führen. Die Gemeinde Kilchberg sollte klar den Standpunkt vertreten, dass sie sich gegen das Adliswiler Projekt stellt. Weiter notwendig sei eine offizielle Einsprache der Gemeinde Kilchberg gegen dieses Projekt in Adliswil und beim Kanton Zürich. Die IG Lätten erwartet weiter den Einsatz Kilchbergs zum Erhalt und zur Förderung des Gebietes Lätten als Naherholungsgebiet.

Sommer 2020

Die GLP Kilchberg und Adliswil schickten Ende Juli 2020 eine Stellungnahme zum Entwicklungsleitbild Lätten an die Stadt Adliswil, diese kann auf unserer Webseite eingesehen werden ([zur Vernehmlassungsantwort der GLP](#)). Eine Antwort ist bis heute noch nicht eingegangen.

Von G. Kraft und A. Redlich wurden ausserdem andere Interessengemeinschaften der Region Zürich kontaktiert, um ein Netzwerk-Treffen auf die Beine zu stellen. Ein wertvoller Austausch zwischen Gleichgesinnten soll im Herbst 2020 stattfinden.

Auch die aktuell über 143 Mitglieder unterstützen uns, an 5 Standorten können im Herbst 2020 weitere Blachen der IG Lätten montiert werden. An dieser Stelle vielen Dank diesen Mitgliedern!

An einem Sommertag entstand ausserdem unser Lätten-Video aus der Vogelperspektive. Mit einer Drohne konnten wir die Schönheit und Weite des Gebiets einfangen. Für dieses Gebiet lohnt es sich weiter zu kämpfen! ([zum Video](#))

Ende August reichte G. Kraft zum Abschluss des ersten Vereinsjahres die Einzelinitiative "Nachhaltiger Lätten" bei der Gemeinde Kilchberg ein. Die Initiative hat das Ziel, die Gemeinde Kilchberg zum Handeln zu bewegen, die negativen Konsequenzen für die KilchbergerInnen zu prüfen, die Resultate der Bevölkerung mitzuteilen und verschiedene Handlungsvarianten aufzuzeigen, wie das Naherholungsgebiet Stockengut bewahrt und gestärkt sowie die zukünftigen Lärm- und Verkehrsimmissionen im Wohnquartier beim Lätten reduziert werden können. Dies umfasst auch lösungsorientierte Gespräche mit den Grundeigentümern des Lättens.

ÜBER UNS

Der IG Lätten-Vorstand engagiert sich mit viel Herzblut ehrenamtlich für den Schutz des Lättens. Es werden monatlich Vorstandssitzungen durchgeführt und entsprechende Protokolle erstellt, die alle laufenden Aktivitäten dokumentieren. Immer wieder werden auch Gäste zu den Sitzungen eingeladen, v.a. betroffene Anwohner oder interessierte Politiker. Die Gründungsmitglieder haben untereinander ein ausgezeichnetes und offenes Verhältnis. Viele Entscheide werden oft einstimmig gefällt und neue Ideen werden unkonventionell und möglichst direkt umgesetzt. Nichtsdestotrotz ist der IG Lätten weiterhin auf die aktive Unterstützung der Bevölkerung und der Vereinsmitglieder angewiesen. Nur wenn viele Hände am gleichen Strick ziehen, kann etwas bewegt werden!

C. Malacrida, A.Redlich, September 2020